

[6011.] **G. L. Bulwer's Romane.**
Neue Ausgabe.

im Format von Schiller's Werken.

Da unsere Taschen-Ausgabe von Bulwer's Werken in 76 Bdn. seit kurzem vergriffen ist, und da die in Zwickau begonnene „Pfennig-Ausgabe“ nicht fortgesetzt wird, so ist gegenwärtig keine billige Taschen-Ausgabe der beliebten Romane Bulwer's in deutscher Sprache mehr zu erhalten. Auf vielfache Auforderungen entschlossen wir uns daher zur Besorgung einer neuen und vollständigen Taschen-Ausgabe von Bulwer's sämtlichen Romanen und Novellen, die, in Format, Druck und Papier wie die Taschen-Ausgaben von Schiller, Wieland, Cervantes &c., mit eleganter Ausstattung einen höchst billigen Preis vereinigen soll. Neben den elf größeren Romanen Bulwer's wird sie auch dessen sämtliche kleinere Novellen und Erzählungen vollständig aufnehmen, und unter dem Titel:

G. L. Bulwer's
sämtliche Romane.

Aus dem Englischen.

Mit Bulwer's Bilde in Stahlstich.

in 45 bis 50 Bändchen von durchschnittlich 140 bis 150 Seiten ausgegeben. Der Subscriptionspreis ist nur

4 Gr. oder 18 Kr.

fürs Bändchen. Jeden Monat folgen etwa 3 Bdn., so daß vor Ende 1841 das ganze Werk geliefert sein wird. Die Ausgabe beginnt mit Bulwer's neuem, hier zum erstenmale deutsch erscheinenden Romane:

Godolphin,

der so eben in 3 Bdn. vollständig versendet worden. Das 4. bis 7. Bändchen, Eugen Aram complett enthaltend, folgt in nächster Woche.

Eine Gallerie von

zwölf Bildern

zu Bulwer's Romanen

in vorzüglichen Stahlstichen gestochen von Ed. Schuler, Scenen aus diesen Romanen darstellend, welche als Titelbilder zu vorstehender neuen Taschen-Ausgabe der Romane, so wie zu unserer früheren und der Zwickauer Taschen-Ausgabe von Bulwer's Werken benutzt werden können, ist in Arbeit. Diese Bilder erscheinen in 4 Lieferungen von je drei Stahlstichen zum Preise von 6 \mathcal{L} . oder 27 Kr. für die Lieferung. Die erste Lieferung wird noch in diesem Jahre ausgegeben.

Stuttgart, 7. November 1840.

J. B. Metzler'sche Buchhdlg.

[6012.] **Umtausch der Pfennig-Ausgabe**

von

Bulwer's Romane.

Die Besitzer der in Stocken gerathenen Zwickauer „Pfennig-Ausgabe“ von Bulwer's Romanen, welche auf die in der Metzler'schen Buchhandlung zu Stuttgart im Druck und Format von Schiller's Werken erscheinende neue Taschen-Ausgabe von:

G. L. Bulwer's sämtlichen Romanen

in 45 bis 50 Bdn. à 4 \mathcal{L} . od. 18 Kr.

subscribiren, können die von der Pfennig-Ausgabe erschienenen

5 Bdn. zu dem dafür entrichteten Preise, als Zahlung an den letzten Lieferungen der Stuttgarter Ausgabe an diejenige Buchhandlung zurückgeben, bei welcher sie auf letztere subscribiren. Wir bitten die löbl. Buchhandlungen ihre Abnehmer der Pfennig-Ausgabe auf dieses unser Anerbieten, wodurch diese eines defect bleibenden Werkes ohne Verlust sich entledigen können, aufmerksam zu machen. Gedruckte Briefe an Besitzer der Pfennig-Ausgabe, welche dieses Anerbieten enthalten, stehen in benötigter Zahl zu Diensten. Das Nähere über diese Zurücknahme der Pfennig-Ausgabe von Besitzern derselben, die auf unsere neue Schiller-Ausgabe subscribiren, finden Sie in unserem allen Buchhandlungen gesandten Circulare vom 20. Aug. d. J.

Stuttgart, November 1840.

J. B. Metzler'sche Buchhdlg.

[6013.]

J. C. Schweizers

Fremdwörterbuch

zur

Erklärung fremder Wörter und Redensarten, besonders in Bezug auf Alterthumskunde, Geschichte, Medizin, Rechtswissenschaft und Technologie.

Fünfte

sorgfältig revidirte und vielfach bereicherte Auflage

von

Conrad von Orell,

Professor am obern Gymnasium in Zürich.

gr. 8. 36 Bogen stark.

Der Schluß dieses werthvollen, in seiner Brauchbarkeit und Nützigkeit genugsam anerkannten Werkes wurde so eben an alle Handlungen versendet, welche die ersten Hefte erhielten.

Wir gehen dasselbe, nun complet, bis Neujahr 1841 — aber nur bis dahin — noch für den ungemein wohlfeilen Subscriptionspreis von 1 \mathcal{L} 8 \mathcal{S} . oder 2 fl. ord.; 1 \mathcal{L} oder 1 fl. 30 Kr. netto, und auf 12 Expl. in fester Rechnung 1 Freieremplar.

Lassen Sie diese Erscheinung nicht unbeachtet vorübergehen; die Aufmerksamkeit, die Sie derselben durch Ihre gütige Verwendung schenken, wird sich gewiß belohnen.

Exemplare à Cond. stehen zu Diensten.

Zürich, Ende October 1840.

Orell, Füßli u. Co.

[6014.] So eben erschien in meinem Verlage und versandte ich:

Der hochselige König
Friedrich Wilhelm III.

auf dem Sterbebett

umgeben von: Sr. Maj. dem jetzigen Könige, J. Durchl. der Fürstin Liegnitz, d. Kön. General- Stab- und Leibarzt, sowie einem Königl. General-Adjutanten. Nach den ähnlichsten Bildnissen gezeichnet von J. Kirchhof. Lithogr. von Meyer. Größe des Blattes 13 Zoll br. 10 $\frac{1}{2}$ hoch, weiß Pap. 22 $\frac{1}{2}$ \mathcal{L} Chines. Pap. 1 \mathcal{L} . fein color. 1 \mathcal{L} 20 \mathcal{S} .

Dasselbe Blatt kleiner mit dem letzten Willen Sr. hochsel. Maj. darunter à Expl. weiß Pap. 15 \mathcal{L} . Chines. Pap. 20 \mathcal{L} . fein color. 1 \mathcal{L} .

Außer den Probe-Expl. wird von diesen Blättern nichts à Cond., nur auf fest mit 33 $\frac{1}{2}$ % und gegen baar mit 50 %, color. mit 40 % abgegeben.

Berlin, im November.

G. S. Schall.